



## Rückblick auf das Sektionsjahr 2003

Am Freitag, 6. Februar 2004 fand die Generalversammlung im Kongresszentrum Davos statt. Der Vorstand der Sektion Davos konnte auf ein vielseitiges und intensives Vereinsjahr zurückblicken. Nachfolgend ersehen Sie einige Details zu den diversen Tätigkeiten und Sektionsaktivitäten aus dem Jahr 2003.

### Präsident/Vorstand

Die SAC Sektion Davos zählte am 31. Dezember 2003 846 Mitglieder (wiederum 41 Personen mehr als im Vorjahr). 310 Mitglieder (davon 65 Kinder) gehören der Kategorie Familienmitgliedschaft an.

Folgende Sektionsmitglieder konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

60 Jahre Mitglied	Walter Oberrauch, Malans; Walter Reiss, Davos
50 Jahre Mitglied	Peter Salzgeber sen., Rhäzüns
40 Jahre Mitglied	Bernhard Benz, Davos; Oskar Brazerol, Schmitten; Peter Flury, Davos; Hansjörg Künzli, Davos; Hans Märki, Tschierschen; Arnold Streule, Ottenbach; Karin Manzoni, Gravesano
25 Jahre Mitglied	Jürg Litscher, Davos; Irene Schlatter, Pfäffikon; Hanspeter Reiss, Davos; Peter Knupfer, Malans; Martin Flütsch, Davos; Peter Kofler, Bremgarten; Eric Saagers, Neuseeland; Ursula Hertig, Davos;

Der Sektionsvorstand hat die laufenden Geschäfte insgesamt an 9 Sitzungen behandelt. Die Monatsversammlung fand wiederum zwei Mal (Verkehrsfreie Promenade, Chlaushock) statt.

An der Generalversammlung wurde dem Ehrenmitglied Nic Kindschi gedacht, welcher letzten Sommer nach kurzer Krankheit verstorben ist. Nic Kindschi war von 1961 bis 1972 Sektionspräsident. Für seine Verdienste um die SAC Sektion Davos wurde er 1973 zum Ehrenmitglied ernannt.

### Tourenwesen

Kurz nach der letzten Generalversammlung hat uns Fredel Beetschen mitgeteilt, dass er das Amt des Tourenchefs per sofort niederlege. Der Vorstand stand vor der Herausforderung diesen wichtigen Bereich interimistisch zu leiten.

Die Wintertouren im Jahr 2003 haben im Rahmen der Vorjahre stattgefunden. Da das Tourenprogramm von bewährten Tourenleitern betreut wird, verlief die Wintersaison ohne Zwischenfälle und praktisch ohne organisatorische Probleme. Im Sommer fanden dank bestem Wetter fast alle Touren statt. Die Hochtouren in der Bernina mussten hingegen aufgrund der Verhältnisse und mangelnder Nachfrage abgesagt werden. Die Sommertourenwoche wurde ebenfalls nicht durchgeführt. Dafür war die Wanderwoche (Val d'Uina/Meraner Höhenweg) mit 12 TeilnehmerInnen ein schöner Erfolg.

Höchst erfolgreich verlief wiederum das Seniorenprogramm. 11 Touren ausgeschrieben, 11 Touren durchgeführt, total 136 TeilnehmerInnen was einem Schnitt von 13 Personen pro Tour entspricht. Unter kundiger Leitung von unzähligen LeiterInnen konnte das Programm zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden.

Auch an der Kletterwand wurde eifrig geklettert. Die Beteiligung ist erfreulich und sicherlich können wir weiterhin neue Mitglieder an der Kletterwand gewinnen. Die Rückmeldungen aus der Kletterhalle „hebdiquat“ in Küblis sind aus Davoser Sicht ebenfalls sehr ermutigend.

### **SAC Jugend (Jugendchef Christian Schoop)**

Der SAC Jugend gehörten am 31. Dezember 2003 25 Mädchen und Burschen an. Insgesamt konnten 15 Touren durchgeführt werden. Erfreulicherweise haben 5 ältere JOler den J+S-Leiterkurs Winter 1 absolviert. Im Winter führte die JO einen JO-Abend durch, unternahm einige schöne Skitouren rund um Davos und war an Ostern auf einer Tourenwoche unterwegs. Im Sommer wurde viel geklettert, die Kesch-Nadel durchstiegen, den Ortler Hintergrat überquert und eine tolle Tourenwoche in der Bernina-Gruppe und im Bergell organisiert. Vier bis fünf JOler bilden jeweils den harten Kern.

Erfreulich entwickelt sich das Kinderbergsteigen für 10 bis 14-Jährige. Vier Touren auf Grialetsch, am Flüela Weisshorn, in der Kletterhalle Küblis und im Tessin begeisterten jeweils über 10 TeilnehmerInnen. Eine aktive Gruppe wächst heran, welche dereinst hoffentlich die JO wiederbeleben wird.

### **Kesch- und Ela-Hütte (Hüttenchef Daniel Gianelli)**

Ein seltenes Jubiläum konnte dieses Jahr im Herbst gefeiert werden. Erika und Ruedi Käser bewarten die Kesch-Hütte seit 35 Jahren und Annelies Müller ist seit 30 Jahren mit dabei. Ein Rekordsommer mit ausserordentlich hohen Temperaturen und wochenlangen Schönwetterperioden zog so viele Gäste in die Berge wie noch nie zuvor.

Im Jahr 2003 zählten wir in der Kesch-Hütte SAC total 4650 Übernachtungen (Vorjahr 3527), was einem Allzeit-Rekord entspricht. Die Kesch-Hütte hat in seiner 110jährigen Geschichte noch nie so viele Gäste beherbergen können. Auch die zahlreichen Tagesgäste bringen viel Betrieb, Arbeit aber auch Verdienst.

In der Umgebung der Hütte wurden in Frondienst rostige Abfallberge aus vergangenen Jahrzehnten zusammengetragen und entsorgt. Auch der freistehende Holzschopf wurde abgebrochen. Die weiterhin grosse Medienpräsenz und viele positive Rückmeldungen der Hüttenbesucher zeigen uns, dass wir stolz auf unsere Hütte sein dürfen.

In der Ela-Hütte wurde ein neuer Kaminhut montiert. Ansonsten ist die Hütte in einwandfreiem Zustand. Letzten Sommer wurde auch die alte Hütte von kleineren Gruppen oft belegt. Insgesamt registrierten wir 686 Übernachtungen (121 im Winter, 565 im Sommer), was 45 Übernachtungen mehr als im Jahr 2002 sind. Die Ela-Hütte war insbesondere an den Wochenenden gut belegt und jeweils von freiwilligen Hüttenwarten bestens bewartet.

### **Alpine Rettung SAC (Rettungschef Hanspeter Hefti)**

Im Berichtsjahr mussten im Einsatzgebiet der Rettungsstationen Davos und Bergün insgesamt 10 Einsätze abgerechnet werden. Vier Personen erlitten tödliche Verletzungen. Erstmals wurde die Rettungsstation Davos im Sommerhalbjahr nie aufgeboten.

Der Ausbildung wird weiterhin grosses Gewicht beigemessen. Am Zonenkurs Winter in St. Peter nahmen 7 Retter und ein Hundführer der Sektion Davos teil. Den Sommerkurs in Bergün absolvierten 9 Sektionsmitglieder. Ein Schwerpunkt war die Ausbildung an der neuen Rettungswinde Typ Chamonix. Michael Klepping und Romano Pajarola sind jeweils als Stellvertreter des technischen Leiters sowie als Klassenlehrer im Einsatz.

Die Bergüner Retter konnten ein neues Materialdepot im Neubau des Werkhofes beziehen und haben dabei viel Fronarbeit geleistet.

Anlässlich diverser interner Ausbildungskurse konnte die Zusammenarbeit mit dem Spitalrettungsdienst und den Bergbahnverantwortlichen geübt werden. Der Seilbahnrettungskurses, dieses Jahr an der Sesselbahn Meierhof, ist jedes Jahr ein Höhepunkt.

Der Lawinenrettungskurs für Sektionsmitglieder wurde von fast 100 Personen besucht. Ein Theorieabend mit diversen Kurzreferaten wurde durch eine Übung im Gelände (bei bitterer Kälte) ergänzt. Die grosse Teilnehmerzahl hat zur Folge, dass sich eine Konzeptänderung aufdrängt.

Bei beiden Rettungsstationen stellen sich motivierte Retter für Einsätze zur Verfügung. Besonders erfreulich ist, dass in diesen Einsatzgruppen sehr viele junge Leute anzutreffen sind. Die Alarmierung mit Pager bewährt sich nun seit Jahren. Ab diesem Winter kann die Einsatzgruppe zusätzlich via SMS über aktuelle Ereignisse informiert werden.

Rettungseinsätze sind typische Verbundsaufgaben. Unter Zeitdruck und teilweise chaotischen Bedingungen müssen Strukturen mit verschiedenen Organisationen aufgebaut werden. Dank der guten Zusammenarbeit können wir eine effiziente Rettung im alpinen Gelände sicherstellen.

### **Finanzen/Budget/Mitgliederbeitrag (Kassierin Barbara Castelmur)**

Die Revisoren haben wiederum festgestellt, dass unsere Sektionsrechnung gut und sauber geführt wird. In der Bilanz erscheint die Kesch-Hütte SAC noch mit einem Betrag von CHF 135'000.00. Die Fremdkapitalbelastung (Darlehen) beträgt noch CHF 106'378.60. Die Bilanzsumme beträgt CHF 253'109.90. Die Erfolgsrechnung weist mit CHF 99'075.10 Ausgaben und CHF 128'652.70 Einnahmen einen erfreulichen Gewinn von CHF 29'577.60 aus. Insbesondere das hervorragende Ergebnis der Kesch-Hütte SAC hat zu diesem Buchgewinn geführt.

Erneut hat der Vorstand ein Budget vorgelegt, welches den Rahmen für alle Aktivitäten bilden soll. Mit CHF 97'000.00 Ausgaben und CHF 107'000.00 Einnahmen ist ein rechnerischer Gewinn von CHF 10'000.00 budgetiert.

Der Sektionsbeitrag 2005 wird auf Antrag des Vorstandes bei CHF 30.00 belassen.

### **Wahlen**

Die drei Vorstandsmitglieder Barbara Castelmur (Kassierin, Mitgliederverwalterin), Hanspeter Hefti (Rettungschef) und Michael Cafilisch (Präsident) wurden an der Generalversammlung für zwei weitere Jahre bestätigt.

Nach dem vorzeitigen Rücktritt des Tourenchefs Fredel Beetschen hat sich der Vorstand intensiv mit dem Tourenwesen befasst. Da ein Neuaufbau des Ausbildungs- und Tourenwesens noch weitere Vorarbeiten nötig macht und noch keine Tourenchef-Nachfolge bestimmt werden konnte, bleibt das Amt des Tourenchefs bis zur nächsten Generalversammlung weiter vakant.

### **Weitere Aktivitäten**

Anfangs Dezember 2003 konnte auf dem Fuxägufer am Davoser Jakobshorn die erste permanente LVS-Trainingsanlage der Deutschschweiz eröffnet werden. Auf Initiative der SAC Sektion Davos hat ein kleines Projektteam mit Vertretern der Davos Klosters Bergbahnen, der Schneesportschule Davos, des SLF und der Gemeinde Davos innert kürzester Zeit die technischen und finanziellen Voraussetzungen zur Errichtung des Avalanche Training Center Davos geschaffen. Unter beinahe realistischen Bedingungen kann mit dem eigenen LVS und einer Lawinensonde unter Zeitdruck eine beliebige Anzahl fest vergrabener LVS-Sender gesucht werden. Die selbsterklärende Anlage ermöglicht ein effizientes Üben, welches bereits von vielen Interessierten positiv aufgenommen worden ist.

Ebenfalls auf unsere Initiative wurden an den Davoser Schulen erste Lawinentage durchgeführt. Die Prävention und Lawinenausbildung stehen dabei im Mittelpunkt. Erste Rückmeldungen von Schülern, Lehrern und Eltern sind äusserst positiv und die Fortsetzung im breiteren Rahmen wird nun geprüft und vorbereitet.

## **Zum Schluss**

Es lohnt sich zwischendurch auch einen Blick zurück in vergangene Zeiten zu werfen. Im Vorfeld der diesjährigen Generalversammlung habe ich mich in Protokolle und Sektionsunterlagen aus vergangenen Tagen vertieft. Dabei ist mir im Jahreibericht aus dem Jahre 1963 das Abschlusswort des damaligen Sektionspräsidenten Nic Kindschi besonders aufgefallen:

*„Der Umbruch vom einstigen Kurort Davos zum blühenden Wintersportplatz hat sich in den letzten Jahren rasch vollzogen. Ein riesiges Skivolk wälzt sich täglich über die wohlpräparierten Pisten. Stundenlang stehen die Leute oft in langen Schlagen und warten darauf, von den Bahnen hinaufbefördert zu werden. Dass sich dabei auch der Mann mit dem SAC-Abzeichen vermehrt und gerne unter dieses Skivolk mischt, scheint ein Zeichen der Zeit zu sein.*

*Jener aber, der es vorzieht, seine Spur selber zu ziehen, abseits der grossen Heeresstrassen und Pisten ist mehr denn je alleine, und das ist für uns Bergsteiger etwas Tröstliches.*

*Wenn es uns gelingt, unseren Clubkameraden, vor allem unsern Jungen, den Weg in diese Bergeinsamkeit aufzuzeigen und sie damit vor der Vermassung zu bewahren, so werden wir unserer Aufgabe als Bergsteigerclub auch in Zukunft gerecht.“*

Es ist wohl nicht nur die zunehmende Vermassung sondern auch die Individualisierung, welche uns heute stark beschäftigt. Im Vereinswesen wird es immer schwieriger, aktive und motivierte Mitmenschen zu finden, welche bereit sind, einen ansehnlichen Teil ihrer Freizeit der Allgemeinheit bzw. der Sektion zur Verfügung zu stellen. Fronarbeit und Ehrenamtlichkeit scheinen etwas in Vergessenheit zu geraten. Wenn gleichzeitig auch noch die Erwartungshaltung an einen Verein, dessen Tätigkeiten und Angebote laufend steigt, wird die Aufgabe nochmals schwieriger.

Das Engagement des Vorstandes und vieler Helfer im Hintergrund soll durch diese Umfeldveränderungen keine grösseren Einbussen erleiden. Die Freude an der Natur und an den Bergen im Kreise guter Kameraden und Kameradinnen gibt uns immer wieder den notwendigen Auftrieb.

## **Besten Dank**

Der Vorstand der Sektion Davos dankt für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns auf ein unfallfreies Vereinsjahr mit vielen schönen Naturerlebnissen.

SCHWEIZER ALPEN-CLUB SAC  
Sektion Davos

Michael Cafilisch  
Präsident

Davos, März 2004